

Bericht über die Sitzung des Gemeinderates Haselbach am 6. Juni 2022

Gemeindeentwicklungskonzept „Haselbach 2040“

Erster Bürgermeister Haas stellte die weiteren Planungen für die Erarbeitung eines Gemeindeentwicklungskonzepts vor: Die beauftragten Büros seien momentan mit der Grundlagenermittlung für das Konzept beschäftigt, für den Beginn der eigentlichen Planungsarbeit ist eine öffentliche Auftaktveranstaltung am 16. September geplant. Der Gemeinderat billigte den Projektitel „Haselbach 2040“ sowie das damit verbundene Logo.

Schutzausrüstung für die Freiwillige Feuerwehr Haselbach

Dem Gremium lag ein Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Haselbach auf Ersatzbeschaffung von Schutzanzügen vor. Kommandant und Gemeinderatsmitglied Andreas Fischer erläuterte, dass die vorhandenen Anzüge am Ende ihrer Lebensdauer angelangt und vielfach verschlissen seien. Mittelfristig würden 50 neue Ausrüstungen benötigt. Der Gemeinderat unterstützte den Antrag einstimmig und beschloss, in einem ersten Schritt kurzfristig 35 Anzüge zu beschaffen.

Kapazitätserweiterung Kindertagesstätte

Erster Bürgermeister Haas und die Leiterin der Kindertagesstätte St. Jakob, Silke Lehmann, stellten dem Gremium die Belegungs- und Anmeldezahlen sowie verschiedene Varianten für eine kurzfristige Kapazitätserweiterung in der Kindertagesstätte vor. Bürgermeister Haas erläuterte in diesem Zusammenhang auch die wesentlichen Ergebnisse der im Herbst durchgeführten landkreisweiten Bedarfserhebung Kinderbetreuung. Der Gemeinderat sprach sich nach kurzer Diskussion einhellig für die Einrichtung einer Übergangsguppe zwischen Krippe und Kindergarten aus. Für den mittelfristig geplanten Kindergartenneubau beschloss das Gremium die Einleitung eines Vergabeverfahrens für die Architektenleistungen.

Information und Verschiedenes

Erster Bürgermeister Haas informierte den Gemeinderat über die Beratungen im Bauausschuss zu einem möglichen Biomasse-Nahwärmenetz im Ortskern. Ziel sei es, die vorhandenen Ölheizungen in größeren Einrichtungen wie Schule, Kindergarten und Fachklinik durch eine nachhaltigere Wärmeversorgung zu ersetzen. Nachdem einer ersten Einschätzung des Netzwerks CARMEN e.V. zufolge für einen wirtschaftlichen Betrieb weitere Abnehmer benötigt werden, sprach sich der Gemeinderat wie zuvor der Bauausschuss für eine Bedarfsabfrage bei privaten Anliegern aus.

Weiterhin informierte Erster Bürgermeister Haas über den Fortschritt bei der Einführung der „Muni“-App: In den kommenden Wochen sei eine Informationsveranstaltung für Vereine geplant, die vor einer Veröffentlichung der App wesentliche Informationen hinterlegen sollten. Der Gemeinderat befasste sich ferner mit der geplanten Umleitung der B20 im August über die Staatsstraße 2140 und unterstützte einhellig den Vorschlag von Erstem Bürgermeister Haas, in diesem Zusammenhang eine möglichst dauerhafte Fußgängerquerung im Ortskern anzustreben. In der Sitzung wurden außerdem mehrere Bauanträge gebilligt. An die öffentliche Sitzung schloss sich ein nichtöffentlicher Teil an.